

„Vergleichbarkeit von Kennzahlen für die Fahrplanrobustheit“

Die Verbesserung der Fahrplanrobustheit ist eine Möglichkeit, um die Betriebsqualität im Schienenverkehr zu steigern. Ein robuster Fahrplan ist in der Lage, die Ausbreitung von kleinen, im Betrieb auftretenden Verspätungen zu verhindern. Zur Bemessung der Fahrplanrobustheit können verschiedene Kennzahlen herangezogen werden. Diese sind meist implizit abhängig von der Größe des betrachteten Netzes. Ein Vergleich der Fahrplanrobustheit verschiedener Netze und Netzbereiche ist somit nicht immer durchführbar.

Aufgabe der Arbeit ist es, Kennzahlen zur Bemessung der Fahrplanrobustheit zu formulieren, die einen Vergleich verschiedener Netze ermöglichen. Dazu sollen zunächst in einer Literaturrecherche der Begriff der Fahrplanrobustheit definiert und gängige Kennzahlen zu deren Bemessung erarbeitet werden. Im Anschluss ist aufzuzeigen, ob und inwiefern diese Kennzahlen von der Größe des betrachteten Netzes abhängen. Schließlich sind relevante Kennzahlen für eine Vergleichbarkeit der Fahrplanrobustheit verschiedener Netzbereiche begründet auszuwählen. In einem letzten Schritt sind die Kennzahlen in einem Beispielnetz anzuwenden.